

Beschlussantrag

Datum: 02.09.2024

Betreff:

Einrichtung von Defibrillatoren in öffentlichen Einrichtungen – das Leben ist mehr wert!

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei hierfür infrage kommenden Gewerbe- und Industriebetrieben in Hoppegarten nachzufragen, ob und wo diese automatischen externen Defibrillatoren (AED) vorhalten und ob sie diese auch außerhalb der Geschäftszeiten für lebensrettende Maßnahmen zugänglich positionieren können.
2. Der Bürgermeister wird ferner beauftragt,
 - a. mit dem Ziel ein flächendeckendes Netz von AEDs in Hoppegarten zu errichten, ergänzend zu den Auskünften nach Ziffer 1 öffentliche Einrichtungen, insbesondere Kitas, Schulen, Sporthallen, Sportplätze mit automatischen externen Defibrillatoren (AEDs) so ausstatten, dass diese jederzeit öffentlich zugänglich sind und aufgrund deutlich sichtbarer Standorttafeln gefunden werden
 - b. die Standorte aller Geräte in den wichtigsten Internetportalen (z.B. definetz.online, mydefibri.de, steiger-stiftung.de) zu melden und einzutragen, sowie auf der eigenen Webseite der Gemeinde aufzulisten
 - c. mit dem Rettungsdienst des Landkreises oder gemeinnützigen Hilfsorganisationen (z.B. Johanniter, ASB, Rotes Kreuz etc.) jährlich stattfindende Infoveranstaltungen zum Thema Defibrillatoren für die Einwohner von Hoppegarten anzubieten.

Sachverhalt:

Der Erhalt von Sicherheit und Gesundheit unserer Einwohner ist eine der wichtigsten Zielstellung kommunaler Politik.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit eine der häufigsten Todesursachen, schnelle Reaktionen können entscheidend sein, um Menschenleben zu retten.

Ein Defibrillator ist ein lebensrettendes Gerät, das in Notfallsituationen eingesetzt wird, um einen elektrischen Schock an das Herz abzugeben und es wieder in einen normalen Rhythmus zu versetzen. Die schnelle Verfügbarkeit von AEDs in öffentlichen Einrichtungen kann die Überlebenschancen von Menschen, die einen plötzlichen Herzstillstand erleiden, erheblich verbessern. Studien haben gezeigt, dass schnelle Defibrillation innerhalb der ersten Minuten nach einem Herzstillstand die Überlebenschancen um bis zu 70% erhöhen kann.

Die Bedienung der Geräte setzt – entgegen eines weit verbreiteten Irrglaubens – keinerlei medizinische Kenntnisse voraus. Die Anbringung der Elektroden wird durch Piktogramme illustriert und das Gerät gibt mit einer Sprachausgabe genaue Anweisungen bei der Bedienung. Aus diesem Grund werden AEDs nahezu europaweit an belebten Orten angebracht.

Die Sorge vor Vandalismusschäden hat sich nicht bestätigt. Zudem können die Geräte auch mit Alarminrichtungen und Direktmeldeanlagen an die Leitstelle gesichert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

pro Gerät: ca. 1.500 EUR
jährliche Wartung: ca. 300 EUR